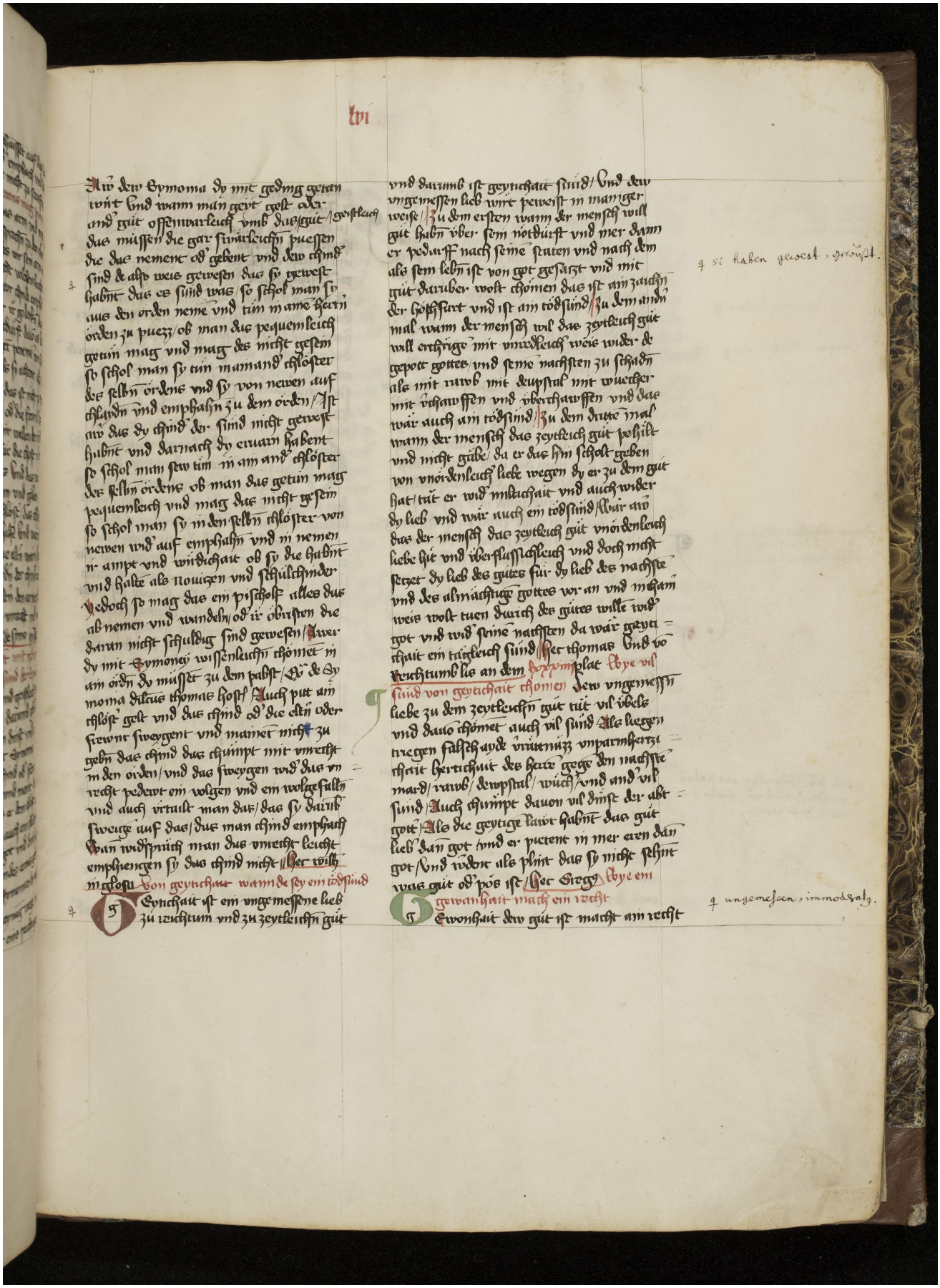
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lvi

Aw dew symonia dy mit gedwng geten
wirt vnd warm man gert gelt od'
vnd' grüt offenbarleich vmb dis/grüt/geistleich
dis müssen die gar sunderleichn puessen
die dis nement od' gebent vnd dew schmd'
sind & also weis gewesen das sy gewest
habent das es sind was/so scholl man sy
aus den orden neme vnd tun m ame herrn
orden zu puezz/ob man dis pequemleich
getun mag vnd mag des nicht gesein
so scholl man sy tun m manand' chloster
des selben ordens vnd sy von newen auf
chlaidn vnd emphahn zu dem orden/Ist
aw das dy schmd' der sind nicht gewest
habent vnd darnach dy eirwan habent
so scholl nun sew tun m am and' chloster
des selben ordens ob man dis getun mag
pequemleich vnd mag das nicht gesein
so scholl man sy in den selben chloster von
newen wid' auf emphahn vnd m nemen
r ampt vnd wirdichait ob sy die habent
vnd halte als Nouizen vnd schulchmder
Dedoch so mag das ein pischoff alles das
ab nemen vnd wandeln/od' ir obristen die
darun nicht schuldig sind gewesen/Aber
dy mit symonei wissenleichn chomet m
am orden dy müsset zu dem pabst/Qr' de dy
moma dicus thomas hoff/Auch put am
chlos' gelt vnd dis schmd od' die eltn oder
sirwnt sweygent vnd mainet nicht zu
gebn das schmd dis schimpt mit vnrecht
m den orden/vnd das sweygen wid' dis vn
recht pedeut ein volgen vnd ein wolgefallen
vnd auch virtuilt man dar/das sy darinb
sweigt auf das/dis man schmd emphach
dan widsprich man dis vnrecht leicht
emphiengen sy dis schmd nicht//Her wilh
m glosu von geytichait warm de sey ein tödsind

4 Symonia ist ein vngemessene lieb
zu reichtum vnd zu zeytleichn grüt
vnd darumb ist geytichait sind/Und dew
vngemessen lieb wirt pewisst in manger
weise//Zu dem ersten warm der mensch will
grüt habn ober sein nötdurft vnd mer dann
er pedarff nach seine stuten vnd nach dem
als sein lebn ist von got gesatzt vnd mit
grüt daruber wolt chomen das ist ain zeichn
der hoffart vnd ist ain tödsind//Zu dem andn
mal warm der mensch wil das zeytleich grüt
wall erhinge mit vnrechtleich weis wider &
gepott gottes/vnd seine nachsten zu schaden
als mit raub mit dupstal mit wucher
mit vrlaw vnd vberchawffen vnd das
wär auch ain tödsind//Zu dem drite mal
warm der mensch das zeytleich grüt behilt
vnd nicht gübe/da er das him scholt geben
von vnordenleich liebe wegen dy er zu dem grüt
hat/tüt er wid' miltichait vnd auch wider
dy lieb vnd wär auch ein tödsind/Swär aber
das der mensch das zeytleich grüt vnordenleich
liebe hat vnd vberflusslichleich vnd doch nicht
setzet dy lieb des gutes für dy lieb des nachsten
vnd des almächtigen gottes vor an vnd mit sam
weis wolt tuen durch des gutes willen wid'
got vnd wid' seine nachsten da wär geyti
chait ein triegleich sind//Her thomas vnd vo
reichtumb lis an dem hoffm plat Ebye vil
sind von geytichait chomen Dew vngemessn
liebe zu dem zeytleichn grüt tüt vil übels
vnd dauo chomet auch vil sind Als liegen
triegen falsch and' vrütmüz vnparmherzi
chait hertichait des harte gegen den nachsten
mard/raub/dewpstal/wuch/vnd and' vil
sind/Auch schimpt dauon vil dinst der abt
got/Als die geytige lait habent das grüt
lieb dan got/vnd er pietent m mer eren dan
got/Und wedr als plint das sy nicht sehnt
was grüt od' pös ist//Her Gregy Ebye ein
gewanhait mach ein recht

5 Ewonhait dew grüt ist macht am recht

4 si haben gewest, geweist.

4 ungemessen, immodaty.